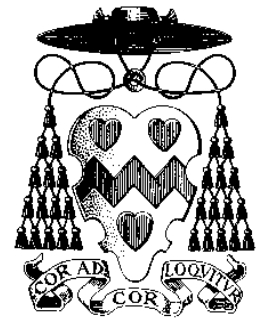


INTERNATIONALE DEUTSCHE JOHN HENRY NEWMAN GESELLSCHAFT E. V.

DER VORSTAND



„Ex umbris et imaginibus ...“

Im Gedenken an Günter Biemer

Am 1. Juni 2019, letzten Samstag also, ist in Staufen der Ehrenvorsitzender unserer Internationalen Deutschen John Henry Newman Gesellschaft sanft in das Licht und die Wahrheit Gottes hinübergegangen. Wir verlieren nicht nur den Gründer unserer Gesellschaft, nicht nur den großen Inspirator und Begleiter für so viele, die durch ihn und mit ihm John Henry Kardinal Newman kennengelernt haben, sondern wir verlieren zuerst einen Freund und treuen Zeugen des Evangeliums. In aller Trauer ist daher zuerst und aus tiefstem Herzen Dank zu sagen: Danke Günter!

Günter Biemer wurde am 30. September 1929 in Mannheim geboren. Er studierte Theologie in Freiburg im Breisgau, Birmingham und Tübingen. Zum Priester geweiht wurde er 1955. Viel wäre zu nennen, was an Inspirationen und Impulsen durch ihn in Theologie und Kirche eingebracht worden ist: die Rezeption der „Themenzentrierten Interaktion“, Vorschläge zu allen Feldern der Religionspädagogik und vielen Themen der Praktischen Theologie. Seine Pionierarbeit für den christlich-jüdischen Dialog, und manches mehr.

Doch wir wollen hier den Newmanforscher würdigen. Seine Promotion in Fundamentaltheologie zu „Schrift und Tradition nach John Henry Newman“ bei Heinrich Fries (1959) verband ihn und sein Leben ganz mit dem englischen Kardinal und Gründer des Oratoriums. Durch Heinrich Fries kam er in Verbindung mit der entscheidenden Gestalten der Newman-Forschung nach dem Zweiten Weltkrieg. Legendär sind die Tagungen, die der Luxemburger Priester Nicolas Theis organisierte. Günter hat liebevoll die Bilder daran bewahrt und immer wieder gezeigt. Mit den zwei großen, unvergesslichen Newman-Kongressen in Freiburg (1978 und 1987) wurde diese Tradition auch für die jüngeren lebendig. Auch seine Exkursionen nach England, unter abenteuerlicheren Umständen, sind Legende. Unvergessen für uns Jüngere bleibt die Fahrt zur Seligsprechung nach Birmingham 2010.

Neben seinen zahlreichen Einzelstudien zum breiten Werk Newmans sind vor allem zwei Bereiche zu nennen, mit denen er inspirierend gewirkt hat. Zahlreiche Texteditionen, die bis heute wirken, haben wesentlich dazu beigetragen, Newman nicht nur im Gedächtnis zu behalten, sondern einer neuen Generation mit dem englischen Vordenker und Zeugen des Evangeliums in einem neuen Zeitalter vertraut werden zu lassen. Mit seiner zweiten Biographie, die in drei Auflagen erschienen ist, hat er bis heute einen hohen Maßstab für eine biographisch orientierte Werkinterpretation vorgelegt, nicht nur im deutschen

Sprachraum. Auch die französische Newman-Gesellschaft hat ihn mit dem Ehrenvorsitz geehrt.

Wir stellen uns vor, dass er nun die Heiligsprechung Newmans, dem er – aus unserer Sicht – auch äußerlich in den letzten Jahren immer ähnlicher wurde, mit ihm im Himmel feiern wird. Wir werden uns dann ganz besonders mit allen aus der „communio sanctorum“ verbunden wissen: Vergelt's Gott, Günter!

Günter Biemer wird am nächsten Freitag, den 7. Juni 2019, in Staufen beerdigt. Das Requiem beginnt um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Wir bitten alle Mitglieder der Gesellschaft um ihr Gebet.

Texteditionen:

Leben als Ringen um die Wahrheit, ein Newman-Lesebuch, hrsg. von Günter Biemer und Derek Holmes, Grünewald-Verlag, Mainz 1984 (wird neu herausgegeben 2019).

John Henry Newman: Gott - das Licht des Lebens : Gebete und Betrachtungen / Günter Biemer - Albert Raffelt (Hrsg.). Freiburg i.Br. : Universitätsbibliothek, 2003 <https://freidok.uni-freiburg.de/data/746>

Newman, John Henry: Dem Licht folgen. Aus Schatten und Bildern zur Wahrheit, ein Jahreslesebuch. Hrsg.v. Günter Biemer. 2. Auflage. Vallendar: Patris Verlag 2009.

Biographien:

John Henry Newman (1801–1890) Leben und Werk. Grünewald Verlag, Mainz 1989.

Die Wahrheit wird stärker sein. Das Leben und Werk Kardinal Newmans. 3., überarbeitete Auflage, Peter Lang, Frankfurt am Main 2009, ISBN 978-3-631-39099-3.